

II-2071 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1025/J

1984-11-30

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Höchtl

und Kollegen

an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
betreffend Raumproblematik der Wirtschaftsuniversität

Im Zusammenhang mit der Neugestaltung der sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Studienrichtungen werden an der Wirtschaftsuniversität viel mehr Übungen, vor allem im Bereich des Sprachunterrichts, anfallen als bisher. Gleichzeitig ist im Wintersemester 1984/85 mit ca. 2.500 Studierenden eine Rekordanzahl an Erstinskribenten zu verzeichnen und die Wirtschaftsuniversität befindet sich mit einer Gesamthörerzahl von 15.000 Studierenden bereits jetzt an der Grenze ihrer Raumkapazität. Da das neue Gebäude der Wirtschaftsuniversität voll ausgelastet ist, muß nunmehr die Wirtschaftsuniversität versuchen, außerhalb des neuen Gebäudes Räumlichkeiten für die Abhaltung ihrer Lehrveranstaltungen zu erhalten. Hier bietet sich das Altgebäude der Wirtschaftsuniversität in der Franz-Klein-Gasse, das seit zwei Jahren leer steht bzw. generalsaniert und adaptiert wird, an.

Angesichts der ungelösten Raumproblematik der Wirtschaftsuniversität stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung folgende

A n f r a g e :

1. Wie soll Ihrer Meinung nach die offenkundige Raumproblematik der Wirtschaftsuniversität gelöst werden?
2. Sind Sie bereit, die Widmung des Institutsgebäudes in der Franz-Klein-Gasse für Zwecke der Universität Wien teilweise rückgängig zu machen, um so der Wirtschaftsuniversität Wien Hörsaalkapazität im notwendigen Ausmaß zur Verfügung zu stellen?